

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Antonius und Kleoptatra

Shakespeare, William

Zürich, 1777

VD18 90845447

Vierter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216181

1. Soldat. Muß in der Luft —
3. Soldat. Unter der Erde —
4. Soldat. Das ist ein gutes Zeichen — nicht wahr?

3. Soldat. Nicht doch.

1. Soldat. Stille, sag' ich — Was heißt das?
2. Soldat. Es ist der Gott Herkules, den Antonius liebte, und der ihn igt verläßt.

1. Soldat. Geh doch mit; wir wollen sehen, ob die andern Schildwachen es auch hören.

(Sie rufen einander zu.)

2. Soldat. Wie gehts, ihr Leute?

Alle. Was ist? was ist? — Hört ihr das?

1. Soldat. Freylich. Ist's nicht wunderbar?

3. Soldat. Hört ihrs, ihr Leute, hört ihrs?

1. Soldat. Laßt uns dem Getöse nachfolgen, so weit unsre Posten gehn. Wir wollen doch sehen, wie das abläuft.

Alle. Gut — Es ist wunderbar!

(Sie gehn ab.)

Vierter Auftritt.

Kleopatra's Pallast.

Antonius, Kleopatra, Charmian, und andre.

Antonius. Groß! meine Rüstung, Groß!

Kleopatra. Schlaf ein wenig.

Antonius. Nein, meine Liebe — Groß, komm, meine Rüstung, Groß! — (Groß kömmt.) Komm, mein guter Freund, lege mir den Harnisch an. Ist

118 Antonius und Kleopatra.

das Glück uns heute nicht günstig; so geschieht es, weil wir ihm Troß bieten — Komm.

Kleopatra. Ich will auch helfen.

Antonius. Wozu soll das? — Ach! laß es seyn, laß es seyn! Du bist der Waffenschmied meines Herzens — Unrecht, unrecht — hier, hier —

Kleopatra. Laß mich, ich will dir helfen. So muß es seyn.

(Kleopatra legt dem Antonius die Rüstung an.)

Antonius. Gut, gut; nun werden wir gewinnen. Stehst du, mein guter Kamerad? — Nun lege deine Waffen an.

Eros. Ich bin gleich fertig.

Kleopatra. Ist das nicht gut geschnallt?

Antonius. Herrlich, herrlich. Wer dieß aufschnallt, eh es uns beliebt, es selbst zu thun, um auszuruhen, der soll einen Sturm hören — Du machst zu lange, Eros; meine Königin ist ein weit geschickterer Waffenträger, als du. Mach fort! — O! Liebe! daß du mich heute fechten sähest, und dieß königliche Geschäfte kenntest! Du würdest einen Meister darin sehen. (Es kommt ein bewaffneter Offizier.) Guten Morgen; sey willkommen; man sieht dir an, daß du weißt, was zum Kriegermanne gehört. Zu einer Arbeit, die man gern thut, steht man früh auf, und geht mit Freuden daran.

Soldat. Schon tausende, mein Feldherr, haben, so früh es ist, schon ihre Rüstung an, und warten auf dich beym Hafen.

(Frolocken und Trompetenschall. Es kommen andre Hauptleute und Soldaten.)